

### Die Organisation der Ein- und Ausfuhr von Nahrungsmitteln.

In der kürzlich unter dem Vorsitz des Mitgliedes Landesauschusses Herr *Kuno Sonntag* und dessen Vertreters *Kais. Rates Alois Mareš* abgehaltenen Sitzung des Ausschusses IV des Ernährungsrates in Angelegenheit der Ein- und Ausfuhr von Nahrungsmitteln berichtete der leitende Verwaltungsrat der Oesterreichischen Zentral-Einkaufsgesellschaft (Dezeg) Generaldirektor *Le m b e r g e r* über die Organisation, den Wirkungsreis und die Leistungen der Gesellschaft; er schilderte eingehend die bei Beschaffung ausländischer Lebensmittel sich fortlehrend vermehrenden Schwierigkeiten, gab Aufklärungen über die auf Weisung des Volksernährungsamtes erfolgende Verteilung der Lebensmittel an die Landesapprovisionierungsstellen, an Konsumenten- und Händlerorganisationen, und verwies im besonderen auf die Hindernisse, welche durch den Mangel an ausländischen Zahlungsmitteln der Vermehrung der Einfuhren im Wege stehen. — In der sich hier anschließenden Debatte, an welcher sich die Mitglieder *Abg. Billovi*, *Frau Pachert*, *Revident Bilek*, *GR. Dr. Schleicher*, *Sekretär Wilhelm* und *GR. Dr. Schwarz-Giller* beteiligten, wurde die Notwendigkeit der Zentralisation der Lebensmitteleinfuhren hervorgehoben. Der Regierungskommissär der Dezeg, *Sektionsrat v. Horrat*, gab Aufklärungen auf verschiedene Anfragen und stellte dem Ausschusse die Statuten, sowie die Geschäftsordnung der Gesellschaft zur Verfügung.